Fachstelle LIMITA.

# Nähe und Distanz im Schulalltag

## Integrität respektieren und schützen

Handlungsmöglichkeiten
zur Prävention
sexueller Ausbeutung im Kontext Schule

Sarnen, 5. Januar 2018

Ute Spiekermann, Fachstelle Limita



Fachstelle LIMITA.

## Schutz vor sexueller Ausbeutung - Sichere Orte für Kinder und Jugendliche

**Woran würden Sie einen sicheren Ort für Kinder und Jugendliche erkennen?**



Fachstelle LIMITA.

## Ablauf

**9:00 Uhr**

- Diskussion: Ist das ein sexueller Übergriff?
- Input: Risiko oder Krise?
  Handlungsinstrumente zur Prävention sexueller Ausbeutung
- **Pause:** **10.20 bis 10.50 Uhr**
- Input Opfer-Täter-Dynamik anhand eines Fallbeispiels
- Murmelgruppe: Opfergefühle
- Input: Opfersituation
  Täter/-innen-Strategien
  Handlungsinstrumente in der Krise

**12:00 Uhr**



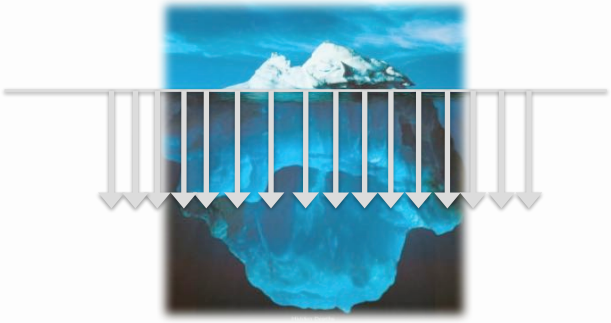
Fachstelle LIMITA.

## 3 Schweregrade von beruflichem Fehlverhalten

- Grenzverletzungen
  Unabsichtlich?
  Fachlicher Fehler?
  ... oder Täterstrategie?
- Übergriffe
  Unzureichender Respekt?
  Fachlicher Mangel?
  ... oder Täterstrategie?
- Straftaten
  strafrechtlich relevante Formen

*Nach: Enders, Eberhardt 2007*

Fachstelle LIMITA.



- rechtzeitig ansetzen
- bereits bei leichten Grenzverletzungen reagieren!

5

Fachstelle LIMITA.

## Risikosituationen

- **Zweiersituationen**
  (Einzelgespräche, Einzelbetreuung,...)
- **Räume der Intim- und Privatsphäre**
  (Wickelraum, WC, Schlafzimmer, Garderobe,...)
- **Besondere Situationen**
  (Ausflüge, Baden, Privatkontakte, Dökterle, Kosenamen,...)
- **Hilfestellungen/ Körperkontakte**
  (Küssen, umarmen, auf den Schoss nehmen, )

6

Fachstelle LIMITA.

**Ziel: Schwellen für Taten statt Identifikation von TäterInnen**

| Irritationen im Graubereich | Verdacht auf Strafdelikte |
|---|---|
| **Risikosituationen Risiko Risikomanagement** | **Krisensituationen Krise Krisenmanagement** |

Fachstelle LIMITA.

## Gestaltung von Risikosituationen:
**Reflexion, Transparenz, Besprechbarkeit, Standards**

- Was gehört zur Rolle? → **Rollenklarheit**
- Was ist mein Auftrag? → **Auftragsklärung**
- Wie gestalte ich die Situation? → **reflektierte Gestaltung**
- Was bedingt Transparenz? → **Bring-/ Holschuld!**

Fachstelle LIMITA.

## Unterschiedliche Handlungsleitlinien

| Irritationen im Graubereich | Verdacht auf Strafdelikte |
|---|---|
| Feedbackkultur | Meldekultur |
| Fehler- und Lernkultur | Null-Toleranz |
| Transparenz | Koordination, Kanäle |
| Personalführung | Fallführung |
| Relevanz für Qualitätssicherung | Strafrechtliche Relevanz |
| Leitung und Team | Leitung und Krisenstab |
| **Risikomanagement** | **Krisenmanagement** |

Fachstelle LIMITA.

## Haltung im Graubereich:

Schutzauftrag gegenüber KlientInnen geht einher
mit der Fürsorgepflicht gegenüber Mitarbeitenden

- **Vertrauensvoll – aber anspruchsvoll**

Fachstelle LIMITA.

## Instrument im Risikomanagement

**Verhaltenskodex mit Standards**
**als Bestandteil des Arbeitsvertrages**

- **Leitung** → Führungsinstrument, Qualitätssicherung
- **Team** → Transparenz, Fachlichkeit, Besprechbarkeit
- **KlientInnen** → Schutz, Beschwerdefreundlichkeit
- **Einzelne Mitarbeitende** → Schutz vor Interpretation

Schwellen für den Aufbau von Taten

Fachstelle LIMITA.

## Sorgfältiges Wording und permanente Reflexionsschlaufen

| Irritationen bis vage Vermutungen | Vager bis begründeter Verdacht auf Straftaten |
|---|---|
| z.B. ungeklärte Standards<br>z.B. Übertretungen von Standards<br>z.B. korrigierbares Fehlverhalten<br>z.B. arbeitsrechtlich relevantes Fehlverhalten | z.B. Andeutung von Straftaten<br>z.B. Signale zu Straftaten<br>z.B. Aussagen zu Straftaten<br>z.B. Zeugnis von Straftaten |
| **Verhalten von Mitarbeitenden** | **Hinweise einer KlientIn oder eines Zeugen** |

Fachstelle LIMITA.

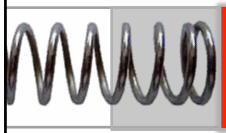
## Interpretation führt in eine Sackgasse

**Kriterien sexueller Ausbeutung**
Sexuelle Absicht
Machtmissbrauch
Geheimhaltungsdruck

14

Fachstelle LIMITA.

## Fallen/ NO GOS
## bei begründetem Verdacht auf Straftaten



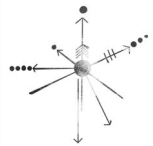
- **Konfrontieren** der/des Beschuldigten
- **Beurteilen** z.B. der Glaubhaftigkeit
- **Ermitteln**: z.B. Ausfragen/ Austausch
- **Intern klären** trotz Befangenheit

**Wechsel ins Krisenmanagement**

Fachstelle LIMITA.

## Instrument im Krisenmanagement
## Krisenkonzept

- **Klare Pflichten z.B. Meldepflichten, Dokumentation**
- **Klare Meldestellen/ Beschwerdemöglichkeiten**
- **Klare Fallführung → Krisenstab mit klaren Verantwortlichkeiten und Aufträgen**
- **Klare externe Vernetzungspartner für alle 3 C: Care, Command, Communication**



Fachstelle LIMITA.

**Unterschiedliche Handlungsmöglichkeiten und Handlungspflichten zu sich nehmen.**

| | |
|---|---|
| Feedbackkultur<br>Fehler- und Lernkultur<br>Transparenz<br>Personalführung<br>Relevanz für Qualitätssicherung<br>Leitung und Team | Meldekultur<br>Null-Toleranz<br>Koordination, Kanäle<br>Fallführung<br>Strafrechtliche Relevanz<br>Leitung und Krisenstab |
| **Risikomanagement** | **Krisenmanagement** |
| **Instrument**<br>**Verhaltenskodex** | **Instrument**<br>**Krisenkonzept** |

Fachstelle LIMITA.

## Zahlen und Fakten Opfer

**Betroffene Kinder:**

- ca. jedes 4. Mädchen
- ca. jeder 10. Junge
- Dunkelziffer?
- häufigste Altersgruppe: 7 bis 12-Jährige

**Formen sexueller Ausbeutung:**

- sexualisierte Küsse und Berührungen (ca. 35 %)
- genitale Manipulation (ca. 35 %)
- versuchte und vollendete Vergewaltigung (ca. 15%)
- sexuelle Ausbeutung ohne Körperkontakt (ca. 15%)

18

Fachstelle LIMITA.

## Die Situation der Opfer

**Ohnmacht**

**Emotionale Zerrissenheit**

**Kognitive Verwirrung**

**Isolation**

**Scham- und Schuldgefühle**

19

Fachstelle LIMITA.

## Signale Opfer

**Vielfältig, unspezifisch, selten verbal!**

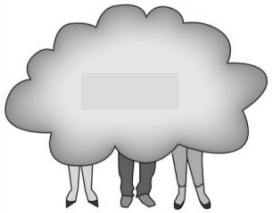
- **Verhaltensauffälligkeiten**
  z.B. sexualisiertes Verhalten, Distanzlosigkeit, Rückzug, Verweigerung, Beziehungsstörungen, Re-inszenierung,...
- **Körperliche Symptome**
  z.B. Selbstverletzungen,...
- **Psychosomatische Symptome**
  z.B. Bauchweh, Schwindel, Schlaf- oder Essstörungen,...
- **Emotionale Symptome**
  z.B. Impulsivität, Ängste, Stimmungsschwankungen, Aggressivität,...

**→ Schutzmechanismen/ Überlebensstrategien**

20

Fachstelle LIMITA.

## Strategien von Tätern und Täterinnen



**MANIPULATION**

- des Opfers
- der Fachkräfte
- des gesamten Umfeldes

(Stufen nach Finkelhor)

21

Fachstelle LIMITA.

## Grooming

**«Vorbereiten», «zurechtmachen»**

- Aufbau einer vertieften Beziehung
- Kenntnisse über das potentielle Opfer
  → Bedürfnisse, Vorlieben, Schwächen,...
- «Lieblingskind»
- Isolierung des potentiellen Opfers
- Verstärkung von Abhängigkeiten

22

Fachstelle LIMITA.

## Manipulation des Opfers und des Umfeldes

- **Testrituale im «Graubereich»**
  - → z.B. Sexistische Bemerkungen, anrüchige Kosenamen
  - → z.B. «Zufällige» Berührungen an Geschlechtsteilen
  - → z.B. Gezielt gesuchte Gespräche über Sexualität
  - → z.B. Pornografisches Material zugänglich machen
- **Vermittlung falscher Normen**
- **Schrittweise Grenzüberschreitung**
- **Einstiegs- und Abschlussritual**
  - → z.B. gemeinsames Fernsehen, Alkoholtrinken,...
- **(Subtiler) Zwang zur Geheimhaltung**

23

Fachstelle LIMITA.

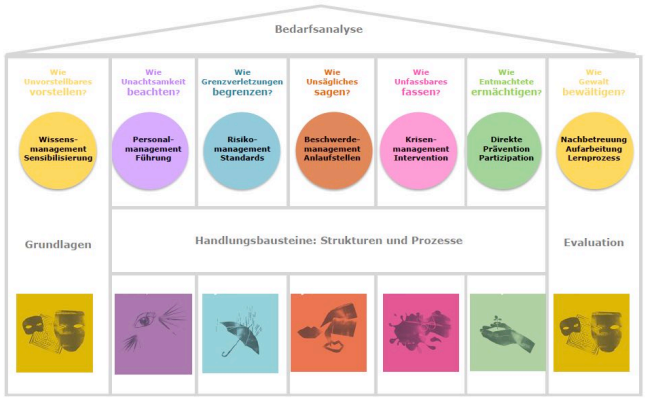
## Täterstrategien

- **Gezielte Arbeitsplatzauswahl, z.B.**
  - → autoritär strukturiert
  - → unklar strukturiert
  - z.B. unklare Trennung von Privat und Beruf
- **Auswahl der potentiellen Opfer**
  - → Kinder und Jugendliche mit Vernachlässigung, in Krisen, mit Beeinträchtigungen, Gewalterfahrungen,...

  ... und ganz normale Kinder!

24

Fachstelle LIMITA.




25

Fachstelle LIMITA.

## Bestandteile des Verhaltenskodex

- **Grundhaltungen:**
  - → Transparenz und Diskurs
  - → „Besprechbarkeitskultur", Feedbackkultur
  - → Fehlerkultur und Reflexion
  - → Rollenklarheit, professionelle Grundhaltung
- **Fachliche Standards**
  - → aufgabenorientiert
  - → Strukturell statt individuell
  - → alltagstauglich
  - → kommunizierbar (MA, Eltern, ev. Kinder)
- **Handhabe**
  - → strukturell verankerte Instrumente und Gefässe (Führung und Team)
  - → Arbeitsrechtliche Relevanz

26

Fachstelle LIMITA.

## Vorteile fachlicher Standards zu heiklen Situationen

- **TäterInnen**
  Höhere Schwelle für ungestraftes Agieren
- **Leitung**
  Führungsinstrument.
  Handhabe für den „Graubereich".
- **Team**
  Gegenseitige Transparenz
  Fachlicher Austausch
- **Einzelne Mitarbeitende**
  Schutz vor Falschanschuldigungen
- **Kinder und Jugendliche**
  Besseres Erkennen von Verstössen
- **Eltern**
  Transparenz und Vertrauensbildung

Fachstelle LIMITA.

## Institutionelle Prävention

**Erhöhung von Schwellen für berufliches Fehlverhalten**
z.B. Einstellungsverfahren
z.B. Verhaltenskodex und Standards
z.B. Transparenz und Feedbackkultur
z.B. Arbeitsrechtliche Instrumente

**Senkung von Schwellen für Offenlegung von Straftaten**
z.B. Beschwerdemanagement
z.B. Interventionsverfahren

**Strukturqualität (Konzepte) *und* Prozessqualität (Menschen)**

28

Fachstelle LIMITA.

**Schutz vor sexueller Ausbeutung -**
**Sichere Orte für Kinder und Jugendliche**

**Nicht 100% sicher, aber 100% professionell.**

29

Fachstelle LIMITA.

## … und zum Schluss

- Herzlichen **Dank** für die Aufmerksamkeit!
- Weitere **Infos** auf www.limita-zh.ch
- **Wir brauchen Sie!** PC 80- 30524-6

30